

MEIN WEIHNACHTEN



Von Tomm, Klasse 3a der Grundschule Ehmén-Mörse

Ehmén. Der Baum im Wohnzimmer ist geschmückt. Es kommen die Gäste, und alle umarmen sich. Es sind Oma, Opa, Tante, Onkel und nochmal Tante, Onkel und Cousin. Meine Mutter macht das Essen. Ich und mein Bruder freuen uns und sind ungeduldig. Es gibt Essen, und alle haben Hunger, und es gibt eine Auswahl von leckeren Essen.

Auf einmal klingelt es. Wir rennen rüber. Es liegen ungefähr 20 Geschenke unter dem Baum. Ich habe immer zirka acht Geschenke. Ich kriege jedes Jahr zirka 30 Euro. Ich freue mich immer auf meine Geschenke und auf Weihnachten, und ich spiele immer mit meinen Geschenken, oder wenn es Lego ist, dann baue ich es sofort zusammen.



Von Bruno, Klasse 3b der Grundschule Ehmén-Mörse

Ehmén. Ich freue mich, dass meine Schwester kommt, mit meiner Nichte. Dann gehen wir spazieren. Dann gehen wir Geschenke auspacken. Danach gehen wir lecker essen. Danach gucken wir einen spannenden Film. Danach gehen wir schlafen. Am nächsten Tag spiele ich irgendwas.

Jeden Tag öffnen die Wolfsburger Nachrichten ein Türchen im Adventskalender. Tag für Tag schreiben Schüler der Grundschule Ehmén-Mörse und Bewohner des neuen Diakonie-Seniorenzentrums „Bertha von Suttner“ über Weihnachten.



Dieter Nuhr trat am Freitagabend im Congress-Park auf.

Foto: regios24/Joachim Mottl

Dieter Nuhr zelebriert eine witzige Verbalshow

Der satirische Polit-Plauderer präsentiert vor 2000 Besuchern im Congress-Park seine Show „Nur Nuhr“.

Von Andreas Stolz

Stadtmitte. „Nur Nuhr“ – da weiß man, was man hat. Einen Alleinunterhalter, der auf politische Plauderei mit Hintergrund, temporärem Tiefgang, schwarzem Humor und komödiantischen Knalleffekten setzt. Dieter Nuhr bleibt in seinen Beobachtungen und Bemerkungen zur sozialen und weltanschaulichen Situation nicht nur an der Oberfläche.

Verbal locker, sprachlich und intellektuell temporeich, bisweilen scheinbar harmlos daherkommend, entlarvt er gesellschaftliche Strömungen, die in seinen Augen in die (politische) Irre gehen. Hinhören und Mitdenken sind gefragt, vor allem aber wird der heiteren Seite der Zuschauer durch Nuhrs witzige Verbalshow ein Ventil gegeben: Lachen am laufenden Band kennzeichnet die Reaktion der Menschen vor der Bühne.

Des Kabarettisten Kritik und seine Pointen sind überwiegend von auffällig-eindringlicher Natur, bisweilen jedoch erschließen und offenbaren sie sich dem Auditorium erst nach kurzer Besinnungszeit.

Am Freitagabend gastierte der

„Für mich ist Nuhr der Größte. Nicht nur als Comedian, sondern mit seinen ernsthaften, guten Gedanken zur Gesellschaft.“

Henning Großjohann, der am Freitagabend die Show ansah.

satirische Polit-Plauderer im großen Saal des Congress-Parks, etwa 2000 Zuhörer hatten sich zur Präsentation des neuen Programms „Nur Nuhr“ eingefunden. Darunter war auch die Braunschweigerin Olga Dell, die nach Wolfsburg gefahren war, „weil der Humor von Dieter Nuhr unvergleichlich ist“.

Der so mit Vorschusslorbeeren ausgestattete Künstler ging gleich hinein ins pralle Leben und erklärte seinem Publikum mit bissiger Wortwahl und Gedankengängen die amerikanische Denkweise und eine daraus resultierende künftige Politik. Das Ganze gewürzt mit Frivolität, der künftige Präsident Donald Trump hat dem deutschen Sarkasten ja genug Steilvorlagen

geliefert. Über die Flüchtlingsfrage ging's zu Burka und Nikab, zu den gelb markierten Raucherzonen an deutschen Bahnsteigen bis hin zu Hirnforschern und Gender-Diskussionen – „Das Geschlecht ist nicht biologisch, sondern sozial zu definieren.“

Dieter Nuhr legte den verbalen Finger in die Wunde(n) und er führte Aussagen von politisch Rechtsorientierten ad absurdum. Einlassungen zu Bushido, „dem Berufsbeleidiger“, standen an diesem Abend ebenso auf dem Plan wie Seitenhiebe gegen Nuhrs eigene Generation, die ökologisch-grün Sozialisierten. Zimperlich in der Wortwahl war der kritische Comedian nun nicht gerade, hammerhart traf er ins Ziel und den (Heiterkeits-)Nerv der 2000 Besucher.

Der Abend entwickelte sich zu einem begeisternden satirischen Feldzug, der vor allem eines hervorrief: vor Lachen bebende Zwerchfelle. Aber nicht allein das. Der Wolfsburger Henning Großjohann sagte: „Für mich ist Nuhr der Größte. Nicht nur als Comedian, sondern mit seinen ernsthaften, guten Gedanken zur Gesellschaft.“

Die Wolfsburg AG hilft



2500 Euro für Kinder

Wolfsburg. 2500 Euro hat die Wolfsburg AG an die Wolfsburger Initiative „Starthilfe“ gespendet. „Starthilfe“ fördert Projekte in Kindertagesstätten und Grundschulen. Das Geld kommt dem Evangelischen Kinder- und Familienzentrum Martin Luther zugute, das damit unter anderem einen Trommelkurs in Kooperation mit der Musikschule Wolfsburg finanziert. Auf dem Foto sind (hinten von links): Janine Talismano (Mitarbeiterin des Kinder- und Familienzentrums), Ulrich Neß (Projektkoordinator „Starthilfe“), Susanne Bertram-Adler (Leiterin des Kinder- und Familienzentrums) und Oliver Syring (Vorstand der Wolfsburg AG). In der Mitte sitzt Comilan Edoh.

Foto: regios24/Helge Landmann

Antonius-Holling-Stiftung



Stipendien für die Besten

Stadtmitte. Die Antonius-Holling-Stiftung hat im Rahmen einer Feierstunde im Föhrenkrug Stipendien in Höhe des Schulgeldes (600 Euro) an die Jahrgangsbesten des Eichendorffgymnasiums überreicht. Die Holling-Stiftung unterstützt in vielfältiger Weise benachteiligte Kinder und Jugendliche – so zeige die Stiftung, dass „sich Leistung lohnen muss“.

Foto: regios24/Vorname Nehlens

So werden Sterne geboren

Eine Astronomin referiert im Planetarium.

Stadtmitte. „Die Wiege der Sterne – Sternentstehung im Orion und anderswo“ lautet der Titel eines Vortrags im Planetarium am Mittwoch, 7. Dezember, ab 19 Uhr. Die Heidelberger Astronomin Dr. Carolin Liefke spricht darüber, wie und wo Sterne geboren werden. Dabei stellt sie auch den mit bloßem Auge sichtbaren Großen Orionnebel vor. Der Orionnebel gehört zu den bekanntesten Himmelsobjekten. Es gelten die regulären Eintrittspreise. Karten gibt es im Planetarium Wolfsburg, Umlandweg 2. Ticket-Hotline: (0 53 61) 8 99 93 20, info@planetarium-wolfsburg.de, Reservierungen auch unter www.planetarium-wolfsburg.de.

Leo willwer erhältlich bei RODIGER JEWELIER & CHRONOMETRIE
manufaktur kollektion seit 1980
BS Innenstadt · Sack 3 · 38100 Braunschweig · 0531 431151
info@juwelier-rodiger.de · www.juwelier-rodiger.de

Gewinnspiel

Karten für die Basketball Löwen

Wir verlosen unter allen Payper-Card Inhabern 10 x 2 Karten für das Spiel der Basketball Löwen gegen ALBA Berlin am 23. Dezember in der Volkswagen Halle Braunschweig.

Fiebern Sie mit, wenn die Löwen auf heimischen Boden punkten wollen.

Bitte schreiben Sie unter dem Stichwort „Basketball“ Ihre Kontaktdaten an folgende E-Mail-Adresse: paypercard-gewinnspiel@bzv.de. Teilnahmeschluss ist der 3.12.2016. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

